

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 66.

Freitag den 18. März.

1864.

## Karten über den Kriegsschauplatz in Schleswig.

Wer sich über die Operationen unserer tapfern Truppen im Norden genauer unterrichten will, dem empfehlen wir die bei Schropp in Berlin erschienenen Karten, die uns, wenigstens im Verhältniß zu ihrem Preise, brauchbarer erscheinen als die Perthes'schen und Flemming'schen. Die eine derselben, die den Plan der Düppelstellung enthält, ist im Maßstabe von 1:33,000, die zweite, ein Plan der Gegend von Friedericia, autographirt von Liebenow, im Maßstabe von 1:50,000; die letztere kostet nur 5 Sgr. Für die völlige Richtigkeit der zweiten vermögen wir nicht mit derselben Bestimmtheit gut zu sagen, wie für die über die Düppelstellung, die, abgesehen von einigen unwesentlichen Ungenauigkeiten, völlig zuverlässig ist. Beide Blätter haben den Vorzug, daß sie diejenigen Punkte, auf welche es ankommt, in größerem Maßstabe enthalten, die weiteren Umgebungen aber, die uns kaum jemals interessieren werden, bei Seite lassen. Uebrigens ist die Düppelkarte im Druck besser und klarer gearbeitet als die, welche das Stück von Jütland enthält.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 7. März 1864.

Unter Vorsitz des Justizrath Götdecke wurde Folgendes verhandelt:

1. Die Jahresrechnung der Schulasse pro 1862 lag zur Prüfung und event. Ertheilung der Decharge vor. Dieselbe ergiebt:

Einnahme: Tit. 1. Zinsen 187 R<sup>th</sup>. 4 Sgr. 9 L., Tit. 2. Schulgelder 9719 R<sup>th</sup>. 25 Sgr., Tit. 3. Miethzinsen für Dienstwohnungen der Lehrer 88 R<sup>th</sup>. 22 Sgr. 6 S., Tit. 4. Insgemein 107 R<sup>th</sup>. 26 Sgr. 9 S., Tit. 5. Antheil an der Communalsteuer 14,177 R<sup>th</sup>. 8 Sgr. 8 S. Dazu: Bestand von 1861 801 R<sup>th</sup>. 29 Sgr. 6 S. Reste 15 R<sup>th</sup>. 15 Sgr. Eingegangene Kapitalien 23 R<sup>th</sup>. 13 Sgr. 1 S. Sa. der Einnahme 25,121 R<sup>th</sup>. 25 Sgr. 3 S., Reste 13 R<sup>th</sup>.

Ausgabe: Tit. 1. Gehälter und Remunerationen 18,315 R<sup>th</sup>. 7 Sgr. 11 L., Tit. 2. Pensionen 1185 R<sup>th</sup>. 20 Sgr. 10 S., Tit. 3. Unterrichtsmittel, Utensilien und Bureaubedürfnisse 814 R<sup>th</sup>. 9 Sgr. 11 L., Tit. 4. Für Heizung 775 R<sup>th</sup>. 12 Sgr. 6 S., Tit. 5. Prämien für fleißige Schüler 213 R<sup>th</sup>. 10 Sgr. 8 L., Tit. 6. Schulgelderlasse 248 R<sup>th</sup>, Tit. 7. Miethzinsen für die als Schulen benutzten Communalgebäude 1450 R<sup>th</sup>, Tit. 8. Insgemein 733 R<sup>th</sup>. 9 Sgr. 4 S. Dazu: Angelegte Kapitalien 23 R<sup>th</sup>. 13 Sgr. 1 S. Sa. der Ausgabe 23,758 R<sup>th</sup>. 24 Sgr. 3 S. Bestand: 1363 R<sup>th</sup>. 1 Sgr.

Seitens der Versammlung war gegen die Rechnung nichts Wesentliches zu erinnern und es wurde daher Decharge ertheilt. Eine Bemerkung formeller Natur wurde dem Magistrat zur Erledigung empfohlen.

2. Gegen den vom Magistrat mitgetheilten Entwurf einer Instruction für die Schul-Commission der kathol. Schule fand sich Seitens der Versammlung nichts zu erinnern. Die Commission besteht aus je einem Mitgliede des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung, dem jedesmaligen katholischen Geistlichen, einem des Schul- und Erziehungswesens kundigen Manne, vom Magistrat gewählt und zwei von den Stadtverordneten gewählten Bürgern der katholischen Gemeinde. — Der von der Stadt zu leistende Zuschuß zu der Schule rich-



tet sich nach dem Verhältniß der Kopffzahl, in welchem die Kinder katholischer Religion zu denen in den andern Stadtschulen befindlichen stehen.

3. Für Herstellung des durch in der Nähe gelagertes Solaröl verunreinigten Brunnens in der Gartengasse werden die zu 60 *R.* veranschlagten Kosten, vorbehaltlich des desfalls bereits im Wege des Prozesses erhobenen Regressanspruchs gegen den Verpflichteten, bewilligt.

4. Auf einen Antrag um pachtweise Ueberlassung von vier Parzellen der Pulverweiden auf 6 Jahre gegen Gewährung eines nach dem Durchschnittsertrage der letzten 6 Jahre auf 73 *R.* 10 *Sgr.* berechneten jährlichen Pachtzinses, beschließt die Versammlung, die qu. Verpachtung nur gegen einen jährlichen Pachtzins von 10 *R.* p. Morgen zu genehmigen. Dieselbe giebt auch anheim, für die nächste Verpachtung der übrigen Wiesen die Frage in Erwägung zu nehmen, ob nicht eine theilweise Ausbietung auf 6 Jahre erfolgen sollte, um dadurch ebenso, wie bei der soeben verpachteten, die Pächter in den Stand zu setzen, durch Düngung und Melioration sich einen bessern Ertrag zu sichern und die Wiesen in einen dauernd bessern Stand zu bringen; und steht desfallsigen Vorschlägen entgegen.

5. Unter Mittheilung der Verhandlungen über Erbauung eines Kanals vom Kaulenberge ab bis zum sog. wüsten Kanal am Himmelreiche, beantragt der Magistrat

- a) die Genehmigung zur Ausführung dieser Kanal-Anlage nach Maßgabe des Kostenanschlages vom 22. Juli 1862 mit den durch die Anschlüsse einerseits an den vom Unterberge nach dem Kaulenberge gehenden alten Kanal, andererseits an den sog. wüsten Kanal am Himmelreich, bedingten Abweichungen, sowie der gleichzeitigen Regulirung und Pflasterung des Kaulenbergs; demgemäß Bewilligung der hierzu in maximo erforderlichen 7840 *R.*, unter Anrechnung der gezeichneten freiwilligen Beiträge von 2605 *R.*;
- b) die Genehmigung zur Emission fünfprocentiger Obligationen der sogen. Zwinger-Anleihe zur Deckung der Baukosten, bis zum Nominalbetrage von höchstens 5000 *R.* und zwar al pari;
- c) die Zustimmung dazu, die gezeichneten Beiträge ratenweise zu erheben. Die Versammlung genehmigt die Ausführung, auch die Fortsetzung des Kanals bis zur Schulgasse, sofern die Anwohner ein Drittel der betreffenden Kosten aufbringen, bewilligt den der Stadtkasse zur Last fallenden Zuschuß und die Emission von 5000 *R.* Oblig-

ationen al pari nach Gelegenheit, und genehmigt, so weit es nöthig sein möchte, die successive Abzahlung der gezeichneten Beiträge.

6. Auf desfallsigen Antrag genehmigt die Versammlung die Prolongation des Miethscontractes über einen im Erdgeschoß des Rathhauses südlicher Seite befindlichen Laden auf die Zeit vom 1. October d. J. bis 30. September 1870, sofern der jährliche Miethzins, welcher jetzt 95 *R.* beträgt, auf 100 *R.* erhöht wird.

7. Für das bei Ausbietung der Turnhalle zur Benutzung derselben als Schenkstokal während der Viehmärkte des Jahres 1864 abgegebene Meistgebot von 121 *R.* wird der Zuschlag erteilt.

8. Ebenso wird zur fernerverweitern Vermietung des Ladens Nr. 1 im Anbau des rothen Thurmes auf die Zeit vom 1. October c. bis dahin 1870 für den gebotenen jährlichen Miethzins von 50 *R.* der Zuschlag erteilt.

Herausgeber: Dr. Kasemann.

## Bekanntmachungen.

### Allgemeiner Vorschuss- u. Spar-Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden zu der auf **Sonnabend den 19. März Abends 8 Uhr** im Saale des Herrn **Lüttich** (Restauration „zur Tulpe“) angelegten Generalversammlung hiermit eingeladen.

#### Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorsitzenden über das verflossene Geschäftsjahr und Vorlage des Rechnungsabchlusses pro 1863.
- 2) Genehmigung des Vertrags mit Kassirer und Controleur auf das Jahr 1864.
- 3) Antrag, das Einholen der Mitgliederbeiträge betreffend.

Das Directorium.

## A u c t i o n.

**Freitag** den 18. Nachm. von 1 Uhr ab sollen die zum **Prange'schen** Nachlasse gehörigen Mobilien und Hausgeräthe, darunter 2 **Rußbaumkommoden**, **Rußbaumschrank** und dergl. **Toilette**, auch einige Oelgemälde in dem Hause **Kleine Steinstraße Nr. 5**, 2 Treppen hoch, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Als billigstes Brennmaterial: } Kohlen à 5 Sgr. u. Kokes à 4 Sgr. pr. Schfl. bei  
J. G. Mann & Söhne am Magdeburger Bahnhof.

**Schmelz-Kokes** } der billigste, für Gieß-, Glocken- und Eisengießerei etc., à 16 Sgr.  
pro Tonne, bei J. G. Mann & Söhne am Bahnhof u. an d. Schiffsaale.  
Schriftliche Bestellungen bitten in unsere Briefkasten bei Hrn. Hensel u. Hänert u. d. Pfeffer'schen Buchh. gef. niederzul.

**Nede** am Grabe der mit ihrem fünfjährigen  
Sohne ermordeten **Kropf'schen** Eheleute zu Ober-  
sarnstedt. Gehalten am Sonntage Invocavit 1864  
vom Pastor **Hanff** daselbst. Preis 1 $\frac{1}{2}$  Sgr. Zu  
haben bei **Richard Mühlmann** in Halle.

### Auction.

Freitag den 18. d. M. Nachmit. 2 Uhr verstei-  
gere ich wegen **Domicilveränderung einer**  
**Familie Bahnhofstraße Nr. 12, 1 Tr.**  
hoch, alhier: ein sehr gut erhalte-  
nes feines **Mobiliar, Küchen- und**  
**Hausgeräthe** etc.  
**Brandt**, Kreis-Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

### Frischen Seedorfch,

à U. 2 Sgr., Freitag früh;  
**frische Speckbücklinge,**  
à Stück 6 &, 8 & bis 1 Sgr., empfiehlt  
**J. Kramm.**

**Polirte Kommoden** billig bei  
**G. Heinrich**, vor dem Steinthor Nr. 10.

Ein Taubenausflug von Zink zu verkaufen  
große Klausstraße Nr. 21.

Drei Sopha verkauft billig Rathhausgasse 17.

Diese Woche etwas ganz Auserlesenes von  
Rohfleisch. Roth- und Leberwurst fein bei  
**Fr. Thurm.**

**Montag und Donnerstag in der Fest-**  
**woche Broihan, Dienstag und Freitag**  
**regelmäßig Braunbier.**

**Carl Eduard Schober, Klaussthor.**

In künftiger Woche Montag und Donnerstag  
**Braunbier, Dienstag und Mittwoch Broihan;**  
auch täglich **frische Backhefen** in der Brauerei  
von **Hermann Rauchfuß,**  
große Brauhausgasse.

### Trockene Hefe

in jedem Quantum, täglich frisch, empfiehlt  
**Theodor Eisentraut.**

**Freitag früh** bekomme eine große Sen-  
dung **Dorsch.** **C. Müller.**

**Große Kohlensteine,** 25 Stück 4 Sgr.,  
Scharrngasse Nr. 1, Vormittags von 6 bis 12 Uhr.

Ein herrschaftliches neues Bohnhaus mit Ein-  
fahrt, Hof, Wagenremise, Stallung und gutem  
Trinkwasser, in der Nähe der Eisenbahn, ist mit  
2—3000  $\mathcal{R}$ . Anzahlung zu verkaufen durch  
**Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Ein schönes Bohnhaus mit großem Garten,  
Einfahrt, in der Nähe der Bahn, ist mit einem  
Drittel der Anzahlung sofort zu verkaufen durch  
**Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Ein Haus mit großem Torfplatz, Garten, Hof,  
Einfahrt, gutem Trinkwasser, ist mit 2000  $\mathcal{R}$ .  
Anzahlung sofort zu verkaufen durch  
**Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

**Schönen Kandis-Syrup,** à U. 2 Sgr.,  
**Savanna-Honig,** à U. 4 Sgr., empfiehlt  
**Fr. Taubert.**

Gebrauchte Möbel sind zu verkaufen  
Rannische Straße Nr. 2 im Laden.

Ein Zelt ist zu verkaufen auf dem Roßmarkt  
neben der Turnhalle.

Ein vollständiges Federbett ist billig zu verkauf-  
en kleiner Sandberg Nr. 21.

Bruchsteine sind zu verkaufen  
vor dem Hamstertbor Nr. 5a.

**Altes Blei** kauft zu den höchsten Preisen  
**Hermann Reinicke, gr. Ulrichsstraße 10.**

### Wolf'sche Clavierschule.

Anmeldungen zu dem am 1. April neu begin-  
nenden Cursus werden recht zahlreich erbeten und  
zu jeder Tageszeit in dem Schullokal, Rannische  
Straße Nr. 3, entgegengenommen.

Unser **Comptoir** verlegten nach der **Rath-**  
**hausgasse Nr. 18.** **Sichler & Börsch.**

## Carl Purfürst aus Grossen

erlaubt sich seinen werthen Kunden so wie einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß selbiger diesen Markt mit der größten Auswahl von **Schrotenschuben** und **Pantoffeln** mit Tuchsohlen feil hält. **Stand in der Promenade, Ende der Leinwandbuden.**

Portemonnaies à Dg. 15 Sgr. bis 1 Rth., Notizbücher à Dg. 9 Sgr. bis 3 Rth., Schreibbücher à Dg. 7 1/2 Sgr. — 20 Sgr., Schieferstifte und Tafeln sowie alle Schreibmaterialien en gros.

**N. Weddy**, Leipzigerstraße Nr. 96.

### **F. A. SCHMILGUN,** **Seiler-Meister,**

**Rannische Straße Nr. 3.**

Im Hause des Kaufmanns **J. F. Bunge** eröffne ich von heute ein **Material- und Seilergeschäft** und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Gute Küchenabgänge gesucht **Bockshörner 6.**

Gardinen werden sauber gesteckt  
**Rannische Straße Nr. 10, 1 Treppe hoch.**

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim  
Schuhmachermeister **Schauer**, am Kirchthor 5.

Einen Lehrburschen sucht  
**Wilh. Fritsche**, Glasermeister, Königsstraße.

Einen ordentlichen Arbeitsmann bei zwei Pferde  
sucht **C. Helm**, Zimmermeister, Steg Nr. 14.

Ein Matiergehülfe findet Arbeit. **W. Bunge.**

Ich suche einen ordentlichen Pferdeflecht.  
**Deconom Schoch.**

Ein Mädchen, welches im Stande ist eine kleine  
Wirthschaft an Stelle der kranken Hausfrau zu führen  
und gute Zeugnisse beibringt, findet gegen guten Lohn  
am 1. April einen Dienst **Barfüßerstraße 8, 2 Tr.**

Ein ordentliches Mädchen kann sogleich oder  
zum 1. April einen guten Dienst in **Weißenfels** an-  
treten. Näheres **Fleischergasse Nr. 2, 1 Treppe.**

Eine Handfrau wird gesucht große **Klausstraße**  
Nr. 40. **L. Hugo.**

Eine anständige Mitbewohnerin wird gesucht  
**Fleischergasse Nr. 46, 1 Tr. hoch rechts.**

### **Wohnungsgesuch.**

Eine Wohnung mit 7—8 Stuben, darunter  
einige geräumige, und sonstigem Zubehör; so wie  
**mit Gartenpromenade**, wird auf den 1. Oct.  
zu mietben gesucht. Preis bis zu 300 Rth. Ge-  
fällige Offerten unter der Chiffre **P. E.** bittet man  
bald gefälligst in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Ein 6 Morgen großer Garten mit tragbaren  
Obstbäumen ist zu verpachten. Näheres in der  
Expedition dieses Blattes.

Ein freundlicher Laden nebst Ladenstube und  
Wohnung steht sofort zu vermietben. Näheres bei  
**Wilhelm Dönitz**, Karzerplan Nr. 4.

Ein Logis (Bel-Étage), an der alten Prome-  
nade, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, 1  
Küche und Zubehör, comfortable eingerichtet, ist  
zum 1. Juli zu beziehen. Nachweis erteilt  
**Wohnungs-Nachw.-Büreau**, alter Markt 3.

Ein Restaurations-Lokal nebst Garten und Re-  
gelbahn ist sofort zu vermietben. Das Nähere  
**Geiststraße Nr. 50.**

Eingetretener Umstände halber steht das Ober-  
Logis von 4 heizb. Stuben und weiterem Zubehör  
für 85 Rth. von jetzt ab an eine ruhige Familie zu  
vermietben, den 1. April oder 1. Juli zu beziehen  
**Brunoswarte Nr. 13.**

**Anst. möbl. Wohn., auf Berl. auch**  
**Burschengel., zu verm. Zu erfr. Exped.**

Ein fein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet,  
welches bisher der Herr Baron **v. Salmuth** be-  
wohnte, ist zu vermietben **Jänergasse Nr. 1, 1 Tr.,**  
Ecke der kleinen **Ulrichsstraße.**

Dienstag Abend ist von dem Markte nach der  
großen Brauhausgasse eine goldene Broche verloren  
gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine gute  
Belohnung. Abzugeben bei

**Frau Deumer** im **Rocco'schen** Etablissement.

**Madame Ch. W.** zu ihrem heutigen 46. Wie-  
genfeste ein donnerndes Hoch, daß die Tannen im  
Garten wackeln. **Ein Freund.**

### **Familien-Nachrichten.**

Gestern Mittag verschied noch unser letztes Kind,  
unser lieber kleiner **Eduard**, 1 J. 10 W. alt.  
**Bernhardt** und **Frau.**